

Nabholz Peter
Rankstrasse 10
8302 Kloten
Tel. Mobile 079 641 50 39

Kloten, 17. September 2013

Gemeinderat Kloten
Herr Ueli Schlatter, Ratspräsident
Postfach
8302 Kloten

STADT KLOTEN	
Gesch.-Nr. 2569	Archiv-Nr.
24. SEP. 2013	
Briedigung → Orig.	Kenntnisnahme → Kop.
Stadtrat	X
VDirektor	X
F + L	
E + S	
L + S	X
F + S	
G + A	
Phon D	GR
Termin:	Bemerk:

Interpellation „Parkplatzproblematik im Zentrum von Kloten“

Sehr geehrter Ratspräsident,
Lieber Ueli

Die kürzlich vom Gemeinderat beschlossene Bau- und Zonenordnung hat zum Ziel, deutlich mehr Steuersubstrat – gerade auch im Zentrum von Kloten – anzuziehen.

Es fällt auf, dass sich die Anzahl der Parkplätze bei kürzlich erlassenen Gestaltungsplänen im Zentrumsgebiet stets am unteren Limit des Parkplatzreglementes bewegt.

Mit der möglichen Ausführung der weiteren Zentrumsplanung werden bestehende oberirdische Parkplätze aufgelöst und in absehbar tieferer Anzahl ersetzt (z.B. Wegfall Parkplatz Stadthauspassage und Parkplätze beim Café Fleischli). Die weitere Verdichtung der Bahnhofstrasse, bei der ein grosses Detailhandelsunternehmen Interesse zeigt, wird durch die Ankernutzung zu steigenden Besucher- und Verkehrsfrequenzen führen.

Aufgrund der geplanten Linienführung der Glattalbahn durch das Zentrum und der Aufwertung des Altbaches als Freiraum, Fuss- und Radverkehrsachse sind weitere Parkplätze gefährdet.

Im Zusammenhang mit obigen Sachverhalten bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

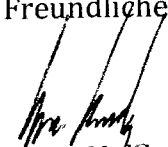
- Wie stellt sich der Stadtrat zum Argument, dass alleine schon der verminderte Suchverkehr und die bessere Lufthygiene keine Einschränkungen für den Bau von neuen Parkplätzen rechtfertigen sollten?
- Wieviele Parkplätze (öffentliche und private) befinden sich aktuell im zentrumsnahen Gebiet (gem. PP-Reglement, Seite 8, Legende I)?
- Wie teilen sich diese Parkplätze im Mix auf für die Anwohner, für andere Dauermieter (z.B. Personal, Pendler), für die Kunden von Gewerbetreibenden und Dienstleistungsanbietern sowie für weiteres Publikum (z.B. Besucher von Veranstaltungen) auf?
- Wie stark sind diese Kunden- und Publikumsparkplätze während der Öffnungszeiten durchschnittlich ausgelastet?

- a. unter der Woche von 08.00 – 20.00 Uhr;
 - b. an Samstagen von 08.00 – 18.00 Uhr;
 - c. während einer Veranstaltung in der Kolping-Arena;
 - d. ausserhalb dieser Spitzenzeiten?
- E. Wie beurteilt der Stadtrat das quantitative Parkplatzangebot sowie die Frage eines möglichen Parkplatzmangels im Kontext mit dem Auslastungsgrad aus Frage D während der Öffnungszeiten bzw. während einer Veranstaltung in der Kolping-Arena?
- F. Wird das Parkhaus Stadthauspassage zukünftig auch nach 22.00 Uhr geöffnet sein?
- G. Sieht der Stadtrat aufgrund der Komplexität der Parkplatzsituation in ganz Kloten (Zentrum und Südseite Bahnhof [in Auftrag gegebener Masterplan Verkehrskonzept per 8.8.2013]) und durch Anwendung des Fahrtenmodells die Eignungskriterien als gegeben an (gem. PP-Reglement, Art. 12 und 13), ein neues Grossangebot von Parkplätzen, z.B. ein Parkhaus, zu schaffen?
- H. Können die Ersatzabgaben und der Parkplatzfonds von total CHF 426'000.00 in der Rechnung der Stadt Kloten als Beitrag für zukünftige Investitionen in diesem Bereich benützt werden?
- I. Wieviele öffentliche Parkplätze würden sich nach der Umsetzung des aktuell geplanten Projektes „Stadtplatz Nord“ und „Stadtpark, Etappe 1“ sowie unter Einbezug der mutmasslichen Linienführung der Glattalbahn im zentrumsnahen Gebiet (gleicher Perimeter wie in Frage B) befinden?

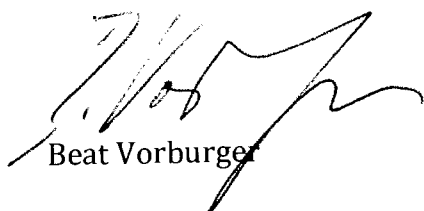
Gerade im zentrumsnahen Gebiet sollte die Parkplatzproblematik einer geeigneten, nachhaltigen Lösung zugeführt werden, um einen echten Mehrwert für die Kunden von Gewerbetreibenden und Dienstleistungsanbietern, für die Anwohner und für die Besucher von Veranstaltungen zu generieren. Ein bedürfnisgerechtes Parkplatzangebot minimiert nicht zuletzt auch den Suchverkehr und hilft die damit einhergehende Schadstoffemission einzudämmen.

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse


Peter Nabholz
Gemeinderat FDP.Die Liberalen

Mitunterzeichnende:


Beat Vorburger


Roger Isler